



Jan M. Boelmann  
Lisa König

# Übertragungen der Kernlehrpläne Bayern

## Gymnasium PLUS Klasse 6

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: [www.bolive.de](http://www.bolive.de)

Übertragungen – Gymnasium PLUS Klasse 6

**Bildungsbeitrag des Faches Deutsch**

**primär affektiv**

**emotiv/  
motivational**

Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen der Zeit durch Sprache

Selbstständigkeit, Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit

Kreativität

Fantasiebildung

Ästhetische Bildung

Den Wert von Literatur schätzen

**primär kognitiv**

**Wissen  
(deklarativ)**

Literarisches Überblickswissen

**Können  
(prozedural)**

Sprache als Mittel der Darstellung, Verständigung und Gegenstand/ Medium des Denkens begreifen

**Bewusstheit  
(metakognitiv)**

Kritikfähigkeit und Selbstreflexion

Sinnvolles Üben und Ausbildung von Routinen, insbesondere beim Verfassen und Überarbeiten eigener Texte

Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen

Hilfestellung bei der Selbstfindung und Verständnis für andere Positionen und Perspektiven durch literarische Texte fördern

Zugang zu verschiedenen Weltansichten und Kulturen

Problemstellungen kreativ lösen

Verstehen und Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, sicheres Umgehen mit Medien sowie zielgerichtetes Anwenden von Methoden

Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit schulen

## Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

### Sprechen und Zuhören

#### primär affektiv

emotiv/  
motivational

#### primär kognitiv

Wissen  
(deklarativ)

Können  
(prozedural)

Bewusstheit  
(metakognitiv)

Die Grundformen  
Erzählen,  
Informieren und  
Argumentieren  
kennen

Zunehmend frei mit  
erkennbarem  
Aufbau und  
Adressatenbezug  
über persönliche  
Erfahrungen,  
Ereignisse,  
Vorgänge bzw.  
Texte sprechen und  
dabei je nach  
Situation die  
Grundformen  
Erzählen,  
Informieren und  
Argumentieren  
verwenden

Wesentliche  
Informationen  
altersgerechter  
gesprochener  
Texte (z.B. kurze  
informierende  
Radiobeiträge  
erfassen, indem  
zentrale Aussagen  
wiedergeben oder  
Meinungen dazu  
auf einfache  
Weise begründet  
werden

Bekannte, aber  
auch unbekannte  
literarische und  
pragmatische  
Texte weitgehend  
flüssig und  
sinnbetont  
vorlesen, indem  
das Lesetempo  
beachtet und die  
Stimme moduliert  
wird

Gedichte frei und  
sinnbetont  
vortragen

In Diskussionen  
die eigene  
Meinung  
vertreten, indem  
Behauptungen  
begründet und  
Appelle  
argumentativ  
abgesichert  
werden

Eigene  
gestalterische  
Möglichkeiten  
(z.B.  
Körperhaltung,  
Modulation,  
Mimik, Gestik)  
beim szenischen  
Spiel und beim  
Rollenspiel  
einsetzen

Das szenische  
Darstellen als eine  
Möglichkeit, sich  
selbst  
auszudrücken,  
Rollen zu  
übernehmen oder  
Sachverhalte zu  
durchdringen, z.B.  
beim Umgang mit  
literarischen  
Texten erfahren

**Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6**  
**Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 1**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Leseerfahrungen durch schulische und außerschulische Lektüre, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund) erweitern, insbesondere im Bereich der modernen oder klassischen Kinder- und Jugendbücher</p>		<p>Auf der Basis von Leseerfahrungen literarische und pragmatische Texte unterscheiden, um Textinhalte und gedankliche Zusammenhänge zu skizzieren</p>	<p>Bedeutsamkeit literarischer Texte für die eigene Person reflektieren</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Mithilfe geeigneter Fragen eigene Mediennutzung und -rezeption (z.B. Dauer, Wirkung, Ziel, Chancen und Risiken) reflektieren</p>
<p>Lesevorlieben erweitern und überdenken</p>		<p>Lesevorlieben begründen, indem die Auseinandersetzung mit den Lieblingstexten anderer Schüler und weiteren Lektürevorschlägen stattfindet</p>	
	<p>Lesetechniken kennen<sup>1</sup></p>	<p>Unterschiedliche Lesetechniken einsetzen, um das Textverständnis abzusichern bzw. einem Text Informationen zu entnehmen (z.B. Markieren, Erkennen von Einschnitten, Formulieren von Kerngedanken, Erstellen von Clustern, Formulieren von Fragen an einen Text) und dabei ggf. das Layout eines Textes (z.B. Teilüberschriften, Fett- oder Kursivdruck, Spalten, Illustrationen) nutzen</p>	<p>Wahl von Lesetechniken reflektieren<sup>1</sup></p>
		<p>Eigenheiten</p>	

Illustrationen) nutzen	
Eigenheiten fiktionaler Welten kennen <sup>1</sup>	Eigenheiten fiktionaler Welten beschreiben, dabei eigenen Erfahrungen erweitern und andere Zeiten und Kulturen (v.a. Antike) kennenlernen
Eigenheiten fiktionaler Welten erkennen	
Altersgemäßen literarischen Texte kennen <sup>1</sup>	Sich mit altersgemäßen literarischen Texten auseinandersetzen, v.a. Erzählungen, Sagen, Szenen, Gedichten, ggf. auch im Dialekt, sowie modernen oder klassischen Kinder- und Jugendbüchern
Literarische Grundformen kennen <sup>1</sup>	Literarische Grundformen unterscheiden
Recherche- techniken aneignen	Bibliothekarische Ordnungsprinzipien verstehen, indem unter Anleitung die Schulbibliothek, das schulische Medienzentrum oder entsprechende öffentliche Einrichtungen genutzt werden

## Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

### Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 2

#### primär affektiv

emotiv/  
motivational

---

#### primär kognitiv

Wissen  
(deklarativ)

Grundlegende  
Gestaltungsmittel  
kennen<sup>1</sup>

Können  
(prozedural)

Hörtexte oder  
Filme, beschreiben  
dabei grundlegende  
Gestaltungsmittel  
(z.B.  
Kameraeinstellung,  
-perspektive und  
-bewegung, Musik  
und Geräusche)  
verwenden

Bewusstheit  
(metakognitiv)

---

<p>Textverständnis dokumentieren, z.B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Sich in eine literarische Figur hineinversetzen, um eigene Handlungen und Denkweisen zu überprüfen</p>	<p>Literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen, v.a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren-, Raum- oder Zeitgestaltung</p>	<p>Handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis abzubilden und zu vertiefen, z.B. Fortsetzungen, Umschreibungen aus anderen Perspektiven und in andere Textsorten, Füllen von Leerstellen, Illustrationen</p>	<p>Mindestens eine Ganzschrift lesen, z.B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und sich im Unterricht damit auseinandersetzen (Ergänzung durch Film)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Die Seriosität von Angeboten v.a. anhand formaler Kriterien (z.B. Impressum, veröffentlichende Institution) prüfen</p>
---	---	--	--

**Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6**  
**Schreiben**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Dadurch Fähigkeiten zur Imagination und Empathie erweitern		Figuren, z.B. durch Beschreibungen und inneres Geschehen beschreiben	
	Grundformen schriftlicher Darstellung kennen <sup>1</sup>	Sicher zwischen den Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) unterscheiden und diese dem Schreibenanlass angemessen wirkungsvoll einsetzen	Schreibenanlass und entsprechende Grundform reflektieren <sup>1</sup>
	Repertoire an Methoden (z.B. Überarbeitungsbogen als Checkliste) kennen <sup>1</sup>	Beim Überarbeiten von Texten, auch im Team, ein zunehmend breiteres Repertoire an Methoden (z.B. Überarbeitungsbogen als Checkliste) nutzen	
		Eigene und fremde Texte mit einem Repertoire von gemeinsam entwickelten Kriterien (z.B. Variation im Ausdruck) zunehmend eigenständig überarbeiten	Eigene und fremde Texte mit einem Repertoire von gemeinsam entwickelten Kriterien (z.B. Variation im Ausdruck) zunehmend eigenständig beurteilen
		Textverarbeitungsprogramme zum Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden	Zu unterschiedlichen Impulsen wirkungsvoll von Erlebtem und Erfundenem aus einer klar erkennbaren Perspektive und mit einem dem Erzählziel entsprechenden Handlungsverlauf (Erzählsituation – Ereignis – Ausgang) erzählen
		Literarische Texte (z.B. Sagen, Auszüge aus Kinder- und Jugendbüchern; Gedichte) variieren oder nachahmen	

**Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6**  
**Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**

**primär affektiv**

**primär kognitiv**

